

Anlage zu TOP 3.3
HA 10.05.2016

1 - Bürgermeister
1.110 - Personal- und Organisationservice

Lübeck, den 04.05.2016
Auskunft: Martina Herrmann
Tel.: 1150; Fax: 1190

Zeichen: 1.110.P.321

e-mail: personal-und-organisationservice@luebeck.de

Die Tarifeinigung vom 29. April 2016 beinhaltet im Wesentlichen folgende Eckpunkte:

1. Entgelt

Die Tabellenentgelte des TVöD, des TV-V und des TV-Fleischuntersuchung erhöhen sich
- ab 1. März 2016 um **2,4 Prozent** und
- ab 1. Februar 2017 um weitere **2,35 Prozent**.
Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate bis zum 28. Februar 2018.

Die Auswirkungen der Tarifeinigung hinsichtlich der Entgelterhöhung stellen sich für den Arbeitgeber Hansestadt Lübeck in den Jahren 2016 und 2017 für die Kernverwaltung, EBL, KBT und SIE zusammengefasst überschlägig folgendermaßen dar:

Mehraufwendungen für die Kalenderjahre im Vergleich zu den bis 29.02.2016 geltenden Entgelten:

	in 2016	in 2017	ab 2018	gesamt
Kernverwaltung	2.143.000 €	4.892.000 €	5.091.000 €	12.126.000 €
EBL	586.000 €	1.338.000 €	1.392.000 €	3.316.000 €
KBT	17.000 €	39.000 €	41.000 €	97.000 €
SIE	364.000 €	832.000 €	866.000 €	2.062.000 €
Gesamt *	3.110.000 €	7.100.000 €	7.390.000 €	17.600.000 €

*Hinweise für die Berechnung:

- Ohne Auswirkungen der Entgeltordnung (weder Mehrkosten Arbeitgeber noch Kompensation der AN bei der Jahressonderzahlung)
- Keine Differenzierung bei der Erhöhung zwischen Azubis (Festbetrag) und prozentualer Erhöhung bei allen anderen
- Ob und wann die AG auch eine höhere Umlage zur VBL zu entrichten haben, steht noch nicht fest (im Gegensatz dazu ist die Erhöhung der AN-Umlage bei den AN bereits festgelegt)
- ab 2017 mit höheren AG-Kosten für Pflegeversicherung und ggf. U2-Umlage gerechnet

2. Entgeltordnung zum TVöD

Die Tarifvertragsparteien haben eine neue Entgeltordnung zum TVöD für den Bereich der VKA einschließlich der stufengleichen Höhergruppierung vereinbart. Die Entgeltordnung zum TVöD für den Bereich der VKA wird zum 1. Januar 2017 in Kraft treten, die stufengleiche Höhergruppierung tritt zwei Monate später in Kraft.

Die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung lassen sich noch nicht einschätzen.

Martina Herrmann

Vermerk

**Beantwortung einer Anfrage aus dem Hauptausschuss vom 10.05.2016,
TOP 12.2, Vergabemitteilungen**

Protokollauszug

„Eine Nachfrage von Herrn Niewöhner, warum zu Pkt. 1 keine weiteren Angebote zum Vergleich eingeholt wurden, wenn von sechs angefragten Unternehmen lediglich ein Unternehmen ein Angebot abgegeben habe, wird von Herrn Senator Boden beantwortet.

Herr Niewöhner möchte weiterhin zu Pkt. 4 der Vorlage wissen, aus welchem Grund 4 von 5 Bietern nach rechnerischer Prüfung ausgeschlossen werden mussten?

Herr Senator Boden sagt eine Beantwortung zu Protokoll zu.“

Beantwortung

Zu Pkt. 1:

1. Belieferung der städtischen Dienststellen mit Heizöl EL für die Zeit vom 21.03. bis 24.03.2016 - Freihändige Vergabe –

Es wurden ca. 60.000 l Heizöl EL angefordert.

Firma	EUR/pro 100 l
Team Energie, HL	38,00
Nordoel, HL	kein Angebot
Hauschildt, Neumünster	kein Angebot
Boie, HL	kein Angebot
Mobene, HL	kein Angebot
Hoyer-Energie, HL	kein Angebot

Die Firma Team Energie, Lübeck, hat als einzige Firma einen Schlauchwagen, der eine landseitige Betankung der Passat gewährleistet. Ihr wird der Auftrag erteilt.

Aufteilung:

Hansestadt Lübeck ca. 60.000 l à €/100 l = 38,00 EUR 22.800,00

Der Auftrag wurde am 21.03.2016 der Firma Team Energie, Lübeck, in Höhe von 22.800,00 EUR erteilt.

Es handelt sich um einen seit längerem bestehenden Sonderfall, da aus technischen örtlichen Gründen nur eine Betankung der Passat per Schlauchwagen möglich ist. Diesen erforderlichen Schlauchwagen hat bislang nur die Fa. Team Energie, HL. Ordnungsgemäß werden vergaberechtlich jedoch immer alle 6 Bieter Heizöl abgefragt, denn es könnte ja sein, dass inzwischen ein anderes Unternehmen auch einen Schlauchwagen hat. Da dies bisher nicht der Fall ist, erfolgen Angebotsabsagen von den anderen 5 Firmen und nur die Fa. Team Energie ist technisch in der Lage, die Betankung vorzunehmen und gibt ein Angebot ab. Das ist vergaberechtlich in Ordnung.

Zu Pkt 4:

- 4. Sanierung Verwaltungsgebäude Fackenburger Allee 29, Lübeck, 1. Teilabschnitt
Fenstererneuerung
- Kunststofffenster -
- Öffentliche Ausschreibung Nr. 17 (VOB) -
- Kostenberechnung: 212.600,-- EUR -**

Firma

- | | | |
|----|--|---------------------------|
| a) | Nord Bauelemente, Splietsdorf (2 % NL ber. abgez.) | EUR 125.889,82 |
| b) | moba, HL | Ausschluss, keine Wertung |
| c) | Glas + Fensterzentrum, Rostock | Ausschluss, keine Wertung |
| d) | Gollan, Neustadt/Beusloe | Ausschluss, keine Wertung |
| e) | BoWo Bauelemente, Katorf | Ausschluss, keine Wertung |

Nach der rechnerischen Prüfung der 5 abgegebenen Angebote mussten insgesamt 4 Bieter ausgeschlossen werden.

Der Auftrag wurde am 24.03.2016 der Firma Nord Bauelemente, Spietsdorf, in Höhe von 125.889,82 EUR erteilt.

Nach der rechnerischen Prüfung der 5 abgegebenen Angebote mussten insgesamt 4 Bieter aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:

Am 05.02.2016 wurden vom GMHL von allen Bietern, die das LV erhalten haben, Positionen für die Einbruchhemmung im UG des Gebäudes Fackenburger Allee 29 nachgefordert. Die Firmen moba, Lübeck, und Glas & Fenster Zentrum, Rostock, haben für diese Positionen kein Angebot abgegeben. Die Angebote der beiden Firmen wurden aus diesem Grund nicht gewertet und mussten ausgeschlossen werden.

Die von den 3 verbliebenen Firmen angeforderten Nachweise zu Preisermittlung, Aufgliederung der Einheitspreise und Eigenerklärung zur Auskömmlichkeit der Angebotspreise wurden lediglich von der Firma Nord Bauelemente, Splietsdorf, erbracht.

Aus diesem Grund wurden die Angebote der Firmen Gollan und BoWo Bauelemente nicht gewertet und mussten ausgeschlossen werden.

Die Firma Nord Bauelemente, Splietsdorf, hat sämtliche geforderten Unterlagen beigebracht und ist aus diesem Grund als einzige Bieterin gewertet worden.

Aufgestellt:
gez. Enge